



Markus Kummer

Bordure

4 Findlinge, je ca. 100 x 100 x 150 cm

Eine Kooperation der Stelle für Kultur der Stadt Zug  
mit dem Haus für Kunst Uri

Zug Alpenquai, Kiesplatz Schützenmatt  
11. März – 21. Mai 2017

Einweihung: Samstag, 25. März 2017, 16 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Einweihung der temporären Kunstinstallation  
„Bordure“ des 1974 in Zug geborenen Künstlers Markus Kummer ein.  
Vier Findlinge aus Neuheim ZG, vom Künstler zerschnitten und mit Mörtel  
wieder zusammengefügt, finden nach einem Umweg über Zürich  
wieder nach Zug zurück. Über Jahrtausende von Gletschern verschoben und  
durch die Natur geformt, zeigt Markus Kummer diese Steinbrocken versehrt,  
mit sichtbaren Fugen, in einem städtischen Kontext. Die Natur  
ist hier zu Gast, sie wurde jedoch zerlegt und rekonstruiert. Kummers  
Arbeit lässt Grenzen verschwimmen und unterläuft gefestigte Vorstellungen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Jacqueline Falk, Leiterin Stelle für Kultur

Programm:

Begrüssung Dolfi Müller

Einleitung Barbara Zürcher, Direktorin Haus für Kunst Uri

Sprachperformance „An den Rändern“,

Tine Melzer & David Zürcher

Vom 11. März bis 21. Mai 2017 zeigt das Haus für Kunst Uri  
in Altdorf eine Einzelausstellung des Künstlers.

[hausfuerkunsturi.ch](http://hausfuerkunsturi.ch)